

Stephan Abel – Saxophonist

Stephan Abel, Jahrgang 1964, erlernte zunächst das Gitarrenspiel, bevor er an der Jazz School München und der Musikhochschule Köln u.a. bei Roman Schwaller, Sal Nistico und Wolfgang Engstfeld Saxophon studierte.

Schon früh, im Alter von 19 Jahren, wurde er Mitglied in der Band des Posaunisten und Sängers Gene „Mighty Flea“ Connors, mit dem er über sieben Jahre fest und bis zu dessen Tod im Jahre 2010 sporadisch immer wieder gerne zusammenspielte.

„Diese Zeit hat mich und meinen Stil sehr geprägt. Ich glaube, daß ich deshalb kein typisch europäischer Saxophonist geworden bin, sondern als zeitweise einziger weißer Musiker in der Band doch stark von afro-amerikanischer Musik beeinflusst wurde. Ich verdanke Gene Connors sehr viel!“, so der heute 50-Jährige über diese lehrreiche Zeit.

Auch später fand er sich immer wieder in Formationen mit z.T. viel älteren, erfahrenen US-Musikern / -Legenden wieder, z.B. Lionel Hampton, Jimmy Woode, Benny Bailey und Dr. Lonnie Smith, die ihr Wissen und ihre Erfahrung gerne an den Youngster aus Europa weitergaben. Ebenfalls noch während des Studiums spielte er als festes Mitglied in „Charly Antolini’s International Jazz Power“.

Mit Jimmy Woode nahm Stephan im Jahre 2005 das vielbeachtete Duo-Album „My Kind Of World“ auf, das sehr geprägt von der tiefen Freundschaft der beiden Musiker ist.

Aber Stephan fühlt sich nicht nur im Jazz zu Hause. Berührungspunkte mit anderen Stilistiken, allen voran Soul und Rhythm’n’Blues, aber auch Pop- und Rock-Musik, gibt es für ihn nicht.

So gab es auch Konzerte und Tourneen mit MusikerInnen wie Randy Crawford, The Temptations, Inga Rumpf, Angela Brown und Roger Cicero, in dessen Band er über vier Jahre festes Mitglied war und auf fast allen CD’s vertreten ist.

„Ich hatte lange Zeit große Probleme, mich selbst als Musiker einzuordnen. War ich über einen längeren Zeitraum ausschließlich mit Jazz-Musikern unterwegs, fehlte mir oft das Erdige und Direkte von Soul und Rhythm’n’Blues, war ich aber länger mit dieser Musik beschäftigt, wünschte ich mir manchmal die etwas feinsinnigeren, intimeren Ausdrucksmittel des Jazz zurück. Heute interessieren mich diese Unterscheidungen nicht mehr. Ich muß mich nicht zwischen Jazz und Blues entscheiden. Ich bin einfach Saxophonist und versuche, alle mir zur Verfügung stehenden Ausdrucksmittel zu verbinden.“

In jüngerer Zeit verwirklichte Stephan Abel diese Auffassung vor allem in diversen Projekten mit seinem kongenialen Partner Lutz Krajenski (Hammond, Piano und Arrangement), z.B. AFTER HOURS (CD: There I Go, feat. Roger Cicero) und SALT (CD: La Solution) und auf der anderen Seite mit dem Berliner Pianisten und Komponisten Rolf Zielke (CD: Rolf Zielke – Handel Jazz) in dessen unterschiedlichen Formationen er auch Bassklarinette und Querflöte spielt.

Mit seinem neuesten, aktuellen Projekt „The Windmills Of Your Mind“ hat sich Stephan einen langgehegten Traum verwirklicht: zu seinem 50. Geburtstag nahm er ein Album ausschließlich mit Balladen auf. Dazu lud er einige seiner Lieblingsmusiker in eine Hamburger Loft ein, um drei Tage lang in stiller Zurückgezogenheit einige seiner All-Time-Favorites aufzunehmen. Dabei herausgekommen ist ein äußerst intimes, persönliches Doppel-Album, in dem alle beteiligten Musiker mit kompromissloser Offenheit und Ehrlichkeit glänzen. Mit diesen Musikern – Buggy Braune (Piano), Olaf Casimir (Bass), Heinz Lichius (Drums) und als Gast Ken Norris (Vocals) - ist Stephan derzeit vorwiegend auf Tour (CD/Doppel-Vinyl: Stephan Abel, The Windmills Of Your Mind – agogo-records; Release voraussichtlich im März 2015).

Stephan Abel – Fundstrasse 30 – 30161 Hannover – Phone: 0049 511 898 2774

www.stephan-abel.com

